

Vortrag an den Ministerrat

11. Tagung der Zwischenstaatlichen Wissenschaft-Politik Plattform zu Biodiversität und Ökosystemleistungen (IPBES); 10. bis 16. Dezember 2024 in Windhoek, Namibia; österreichische Delegation

Österreich ist Vertragspartei des Übereinkommens über die biologische Vielfalt (BGBl. Nr. 213/1995). Zu den Zielen dieses Übereinkommens zählen die Erhaltung der biologischen Vielfalt (worunter sowohl die Vielfalt der Arten als auch die Vielfalt innerhalb der Arten - etwa Kulturpflanzensorten - und die Vielfalt der Ökosysteme verstanden wird), die nachhaltige Nutzung ihrer Bestandteile und die ausgewogene und gerechte Aufteilung der sich aus der Nutzung der genetischen Ressourcen ergebenden Vorteile.

Zur Stärkung der Vernetzung von Wissenschaft und Politik im Bereich Biodiversität und Ökosystemleistungen wurde im April 2011 die „Zwischenstaatliche Wissenschaft-Politik Plattform zu Biodiversität und Ökosystemleistungen“ („Intergovernmental Science-Policy Platform on Biodiversity and Ecosystem Services“, „IPBES“) gegründet. Das Sekretariat der IPBES hat seinen Sitz in Bonn. Österreich ist seit 2012 Mitglied der IPBES.

Voraussichtlich vom 10. bis 16. Dezember 2024 findet in Windhoek, Namibia, die 11. Tagung dieser Plattform (IPBES 11) statt. IPBES 11 hat folgende Schwerpunkte:

- Annahme des globalen Sachstandsberichts zu den Zusammenhängen Biodiversität, Wasser, Lebensmittel und Gesundheit
- Annahme des globalen Sachstandsberichts zum transformativen Wandel
- Annahme der Vorstudie für den zweiten globalen Sachstandsbericht zu Status und Trends der Biologischen Vielfalt
- Zusammenarbeit mit dem Klimaprozess IPCC
- Verbesserung der Effektivität von IPBES
- Aufnahme weiterer Beiträge für das fortschreitende Arbeitsprogramm bis 2030

- Budget und Administration von IPBES.

Die Koordinierung der österreichischen Position für die gegenständliche Tagung erfolgt im Rahmen der Nationalen Biodiversitäts-Kommission sowie auf EU-Ebene in der Ratsarbeitsgruppe Internationale Umweltaspekte – Biodiversität (WPIEI).

Es ist beabsichtigt, zur 11. Tagung der „Zwischenstaatlichen Wissenschaft-Politik Plattform zu Biodiversität und Ökosystemleistungen“ Frau DI Gabriele Obermayr, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, als österreichische Delegierte zu entsenden.

Die österreichische Delegierte wird im unbedingt notwendigen Ausmaß weitere Expertinnen und Experten des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie und des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten beiziehen.

IPBES wird über freiwillige Beiträge finanziert. Die mit der Entsendung der Delegation verbundenen Kosten finden ihre Bedeckung im Budget des entsendenden Ressorts. Sofern Beschlüsse mit finanziellen Auswirkungen gefasst werden, werden diese aus den dem zuständigen Ressort zu Verfügung gestellten Mitteln bedeckt.

Im Einvernehmen mit der Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie stelle ich daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle dem Herrn Bundespräsidenten vorschlagen, Frau DI Gabriele Obermayr als österreichische Delegierte zur Teilnahme an den Beratungen und Beschlussfassungen der 11. Tagung der „Zwischenstaatlichen Wissenschaft-Politik Plattform zu Biodiversität und Ökosystemleistungen“ und zur Unterzeichnung der allfälligen Schlussakte der Tagung zu bevollmächtigen.

6. September 2024

Mag. Alexander Schallenberg, LL.M.
Bundesminister